

SATZUNG

zur Abrundung des nördlichen Ortsrandes des Ortsbezirks Heinzerath, im Bereich "Auf der Kirchanwand"

Der Gemeinderat Morbach hat auf der Rechtsgrundlage des § 34 Abs. 4 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit § 24 Gemeindeordnung für Rheinland-Pfalz (GemO) vom 14. Dezember 1973 (GVBl. S. 419), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Juli 1988 (GVBl. S. 135) am 25. MAI 1992 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Das Abrundungsgebiet "Auf der Kirchanwand" erstreckt sich nördlich der Altortslage Heinzerath innerhalb der durch die Flurstücke Flur 12, Parzellen 97/2, 98/2, 99/2, 160 (Weg), 74/1, 75/1, 76 und 170/77 je tw., 77/1, 158 tw. (Weg) und 96 tw. umschlossenen Gebietes. Der Geltungsbereich der Abrundungssatzung ist im beiliegenden Lageplan dargestellt. Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Die Art der baulichen Nutzung wird gemäß § 5 Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 23. Januar 1990 (BGBl. I S. 132) als Dorfgebiet (MD) festgesetzt. Ausgeschlossen werden Tankstellen. Einzelne Flächen sind entsprechend dem beiliegenden Lageplan von jeglicher Bebauung ausgeschlossen und als öffentliche Grünflächen festgesetzt.

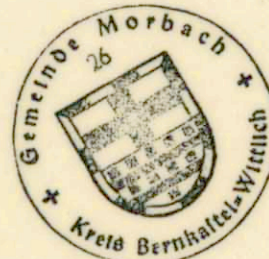
§ 3

Als Maß der baulichen Nutzung sind maximal zwei Vollgeschosse zulässig. Oberkante Fußboden ist im Mittel maximal 0,5 m über Oberkante Urgelände zulässig.

§ 4

Die Abrundungssatzung "Heinzerath - Auf der Kirchanwand" tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

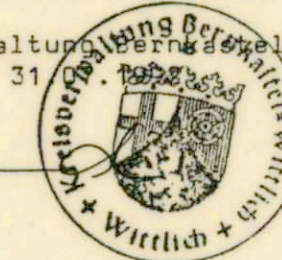
Gemeindeverwaltung Morbach
Morbach, den 23. JUNI 1992



(Lieser)
Bürgermeister

Die Satzung wurde mit Schreiben vom 19.06.1992 angezeigt.
Rechtliche Bedenken werden nicht geltend gemacht.

Kreisverwaltung Berncastell-Wittlich
Wittlich, 31.06.1992
I. V.



(Bernard)

